

Schmiedeberger Wochenblatt.

Ersteht
Mittwochs und Sonnabends Vormittags.

Abonnementspreis:
für Schmiedeberg vierteljährlich 1 Mf.
für auswärts durch die Post bez. 1,25 Mf.
mit Bestellgeld 1,50 Mf.

Einzelne Nummer des Blattes
10 Pf.

Ämtliches Organ



für Bad Schmiedeberg.

Insertionspreis:
für die 5 gespaltenen Petitzeile oder deren
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten
20 Pf.
Im Reklameteil Zeitl. 20 Pf.

Annoncenaahme
zu den betr. Nummern bis Dienstag resp.
Freitag Mittag 12 Uhr.

Anzeiger für die Städte Preshsch, Remberg, Dommitzsch und die Umgegend.

N^o 100

Schmiedeberg, Sonnabend den 17. Dezember 1898

36. Jahrg.

Zur gefälligen Beachtung!

Das jetzt im 36. Jahrgange stehende „Schmiedeberger Wochenblatt“, welches bisher nur 2 Mal wöchentlich zur Ausgabe gelangte, wird vom 1. Januar ab

wöchentlich drei Mal erscheinen

ohne daß sich der Abonnementspreis für dasselbe erhöht. Wir werden durch diese Neuerung in den Stand gesetzt, nicht nur den politischen und parlamentarischen Nachrichten, sowie dem lokalen und vermischten Teile einen breiteren Raum zu gewähren, sondern wir sind vor allem in der Lage schneller berichten zu können und durch gute Feuilletons, Leitartikel, Kursberichte usw. unser Blatt den Wünschen der Leser besser anpassen zu können. Auch die vielfach recht fühlbare Lücke bei Familien- oder sonstigen Anzeigen wird durch das öftere Erscheinen des Blattes wegfallen.

Wir werden auch ferner noch mehr als bisher bestrebt sein, das „Schmiedeberger Wochenblatt“ nach und nach allen an eine Lokalzeitung zu stellenden Ansprüchen entsprechend auszugestalten und werden dies, was die Tendenz anbelangt, in der bisher gehandhabten unparteiischen Weise thun, dagegen Gehässiges und Triviales immer fern zu halten suchen.

Um unseren Stadt-Abonnenten regelmäßig und pünktlich unser Blatt zustellen zu können, richten wir vom Beginn des neuen Quartals ab hier mehrere Ausgabestellen ein, bei welchen dasselbe stets zu einer bestimmten Zeit und zwar Montags, Mittwochs und Freitags Abends abgeholt werden kann. Den hiesigen geschätzten Abonnenten bietet sich dadurch die Annehmlichkeit, das Blatt sofort nach Erscheinen und nicht, wie es bei dem jetzt üblichen Austragen nicht anders möglich, mit einem Unterschiede von 2—3 Stunden zwischen dem Ersten und Letzten zu erhalten. Diejenigen welche das „Wochenblatt“ auch weiterhin ins Haus gebracht haben wollen, erhalten es gegen eine Gebühr von 10 Pf. pro Vierteljahr ebenfalls pünktlich zugestellt.

Wir hoffen, durch unsere Neuerungen mit allen Blättern unserer Umgebung konkurrieren zu können, und bitten, uns in unserm Bestreben durch vollzählige Erneuerung der alten und recht zahlreiche Aufgabe neuer Abonnements frdl. zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Expedition des Schmiedeberger Wochenblattes.

Bekanntmachung.

Nächsten
Dienstag, den 20. Dezember d. Js. Nachm.
3 Uhr

findet im Schöpfungsaale des Rathhauses eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt.

Tagesordnung:

1. Einführung des wiedergewählten Senators Schönherr.
2. Wahl einer Deputation zur Prüfung der Jahresrechnungen.
3. Wahl von 3 Mitgliedern zur Elektrizitäts-Deputation.
4. Haftpflichtversicherung.
5. Wegübernahme.
6. Schoßablösung.
7. Moschwißerstraße betreffend.
Hierauf
8. Geheime Sitzung.

Bad Schmiedeberg, den 16. Dezember 1898.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Neubürger.

Veröffentlicht:

Bad Schmiedeberg, den 16. Dezember 1898.

Der Magistrat.

Voehel, Bürgermeister.

Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 16. Dezember 1898

§ Wahrheit „Artisches“, im höchsten Grade ungemüthliches Wetter brachten uns die letzten Tage, man glaubte sich eher in den April veretzt, statt in den Dezember. Nicht im geringsten weihnachtlich sah es bisher aus, trotzdem das Fest direkt vor der Thür steht. Regen und immer wieder Regen kam statt des erwünschten Schnees hernieder und ein kalter Wind pfiff

durch alle Ritzen und Oeffnungen. Daß solch ungünstiges Wetter auch auf das Geschäftsleben seinen Einfluß ausübt, ist nicht zu verwundern. Öffentlich tritt hierin bald eine Besserung ein, damit die letzte Woche vor dem Feste das wieder gut macht, was bisher verümt wurde. Denn auch unsere Geschäftsleute haben, wie die vielen Anzeigen ankündigen, ihre Lager für den Weihnachtsbedarf ausgefüllt und warten der Käufer, die sicher auch hier überall etwas für ihren Bedarf und Geschmack Passendes finden werden. Der nächste Sonntag, der letzte vor Weihnachten, heißt allgemein der goldene. Möge er auch in Wirklichkeit für unsere Geschäftsleute ein goldener werden!

§ Am nächsten Sonntag, den 18. d. M., und am ersten Feiertage sind die Schalter beim hiesigen Postamte, um dem durch das Weihnachtsfest verhärteten Verkehr Rechnung zu tragen, Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann von 11 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags und von 5 bis 7 Uhr Abends geöffnet.

* Die „Landmannschaft Bad Schmiedeberg und Umgegend in Berlin“ hält am Sonnabend, den 4. März 1899, Abends 9 Uhr einen Maskenball in den Festjalen „Eberbräu“ früher „Stein“, Berlin, Rosenhallerstraße 38 ab, wozu dieselbe ihre Landsleute freundlichst einladet.

— Preshsch (Elbe), den 14. Dezember. Einige Kinder der hiesigen Klein-Kinderschule sind an den Masern erkrankt und ist deshalb diese Schule bis auf Weiteres geschlossen.

— Wittenberg, 12. Dezember. Mit dem heute begonnenen Weihnachtshandwerk ist ein kleiner Flachmarkt verbunden, der, von Jahr zu Jahr an Bedeutung verlierend, heute so schwach befahren war, daß höchstens 10 Stein vorhanden waren, für die, je nach Güte 4,75 bis 10 Mark pro Stein gefordert wurden, die aber bei dem gänzlichen Mangel an Nachfrage nur schwer veräußert waren.

— Elstertal. Der heute Nachmittag drei

Uhr mit starkem Schneegestöber auftretende Sturm warf den erst gestern aufgebauten Zirkus Wallés total über den Haufen. Wäre das Unglück bei stattfindender Vorstellung eingetreten, hätte es wohl ein großes Unglück geben können.

— Eisenburg, 15. Dezember. Bei der gestrigen Freijagd in Mendsdorfer Koten wurde in einer Schonung in der Nähe der Roten Jäne ein vollständig in Verwesung übergegangener männlicher Leichnam aufgefunden. Der Tote trug eine silberne Zylinderbrille, in deren Kapitel der Name Schmidt-Bindenau eingraviert war, bei sich. Allen Angehörigen nach hat sich der Mann selbst entleibt.

— Delitzsch, 12. Dezember. Die vor kurzer Zeit gestorbene Frau Rentier Webel hat unserer Stadt die Summe von 10200 M., der evangelischen Kirche 9000 M. und der Stadt Döben, wo sie geboren war, 3750 M. in ihrem Testamente zugesprochen.

— Bitterfeld, 15. Dezember. Die Fertigstellung der elektrischen Bichtanlage in ihrem vollen Umfange scheint doch etwas mehr Zeit zu erfordern als bisher angenommen wurde, jedoch auf eine Zubetriebführung vor Weihnachten kaum gerechnet werden kann; dagegen wird es voraussichtlich gelingen, daß den Ladeninhabern, welche Anschlag genommen haben, die Erlaubnis zur Beleuchtung ihrer Schaufenster erteilt wird.

— Brehna, 13. Dezember. Der Arbeiter Engel, welcher Sonntag Nacht in angetrunkenem Zustande nach Hause kam, erhielt von seiner Frau Vorwürfe; er geriet darüber so in Wut, daß er die brennende Lampe nahm und dieselbe nach seiner Frau warf. Die Lampe explodierte und die Kleider fingen sofort Feuer, so daß die Frau am ganzen Körper schwere Brandwunden erlitt, von denen sie gestern durch den Tod erlöst wurde.

Ein Idealwerk.

(Fortsetzung.)

Vorgestern erschien Herr Schulze wieder bei seinem Buchhändler und rief schon in der Thür, trotzdem alles voll Käufer hand:

„Mein, Mensch, Buchhändlerleihe, das Brochhausche Kerlchen, was Sie mir da geschickt haben, ist ja das reine Ideal! Natürlich stehe ich das meinem Vessan, aber Sie müssen mir gleich noch ein Exemplar schicken; denn in das andere habe ich mich schon so verliebt, daß ich's für mich behalte. Ich muß Ihnen nur einmal erzählen, was ich in dem Kerlchen alles gefunden habe, nein, s'ist kaum zu glauben, s'ist wirklich fannenerregend! Wie die Kerle das nur fertig gebracht haben, wenn wir 100 Jahre früher lebten, müde ich schwinden, der Brochhaus stünde mit dem Kerlchen im Bunde.“

Können Sie sich z. B. denken, daß das neue Bürgerliche Gesetzbuch, was erst im Jahre 1896 fertig geworden ist, schon in sämtliche juristischen Artikel aller Bände hineingearbeitet ist? Ob Sie da meinenwegen den Artikel „Anfechtung“ im ersten Bande anschlagen oder „Zinsen“ im letzten ist ganz egal; es ist drin. Und ebenso sieht's mit den Sachen, die sich auf das neue Handelsrecht beziehen, das gar erst im vorigen Jahre angenommen worden ist. Alle die schönsten Paragraphen, die unsen Handel und seine Befehissen behandeln, die Konkursverfahren und andere schwierige Kisten mehr, sie sind drin und können dem Unflaren leicht und ohne juristische Beihilfe zu Gemüte geführt werden. Sogar daß die neueste Ertragschaft auf dem Gebiete des Handels, die Feitziger Handelshochschule im April 1898 mit etwa 100 Studierenden eröffnet worden ist, habe ich gefunden. Na, denke ich, da muß ja doch mal sehen, ob auch die vorzüglichsten Ereignisse in Deutschland schon vollständig gebucht sind. Ich schlage also das Stichwort Deutschland auf, s'ist ein foliosamer Artikel, der mehr wie 100 Seiten umfaßt, und suchte da am Schluß der geschichtlichen Abhandlung die neueste Zeit. Und richtig; die ganzen Geschichten vom letzten Jahre, deren Datum man in untrer rechtschreibigen Zeit nur allzusehrn verzieht, stehen da, die neuesten Ministerwechsel, die Verhandlungen über die große Marinevorlage mit einer großen Tabelle der deutschen Kriegsschiffe im Jahre 1898, und wahrhaftig auch schon die Ergebnisse der letzten Reichstagswahl. Na, da brät mir doch einer 'nen Storch! Ich schlage Frankreich auf, hier dieselbe Geschichte, der Polarpole, Dreyfus und die damit zusammenhängenden Ereignisse im Ministerium vorhanden bis in die Mitte des Septembers hinein. 1898 nämlich, nicht etwa 1896 oder 1897, was ich früher schon als außerordentlich schnelle Berichterstattung eines solchen Werkes angesehen hätte; fargum

alle Länder, die ich anschlage, sind in ihrer Geschichte bis auf die unmittelbare Gegenwart fortgeführt, kein Wunder also, daß der Cod Bismarcks (im dritten Bande) und die Ermordung der Kaiserin Elisabeth auch schon drinnen stehen. Neulich morgen lese ich da in der Zeitung wieder etwas über den vertrackten Kippenhändler Christoff, aus dem man nun bald nicht mehr klug wird; i, denke ich, da muß doch mal sehen, ob der unerlöbliche Weisheitsbrunnen hierüber was sagt. Und wirklich finde ich da unter dem Stichwort „Kippe“ die ganze verzwickte Zuegelegenheit klar und übersichtlich bis zum letzten Beschluß des Landtages im März 1898 dargestellt. Was meinen Sie nun dazu?“

„Na, sehen Sie, ich habe Ihnen nicht zuviel gesagt? Habe ich nicht recht gehabt, wenn ich meinte, hier wäre Ihr Ideal erfüllt?“

„Ja, alter Geschichtsfreund, das stimmt in der That, das hätte ich mir aber auch nicht träumen lassen, daß so etwas möglich wäre, 17 Bände an einem Tage herauszugeben mit den neuesten Daten in jedem einzelnen Bande!“

„Ich vergehen Sie einen Augenblick, Herr Schulze“, wandte sich da der Buchhändler an diesen, um einen dritten Herrn, der seinen den Laden betreten hatte und von dem jüngsten Geschäften ansetzend nicht recht befriedigt de Auskunft erhielt, nach seinem Begehre zu fragen.

„O, ich wünschte gern ein kleines Büchlein mit genealogischen Tabellen.“

Sofort schleppte der Buchhändler mehrere ansehnliche Werke herbei, die aber zumeist nicht den Anforderungen des Herrn entsprachen und auch verhältnismäßig sehr teuer waren.

„Was suchen Sie denn, wenn ich fragen darf?“ erkundigte sich nun der genealogische Buchhändler.

„Ich, ich möchte da im Augenblick gern das Verwandtschaftsverhältnis eines preussischen Prinzen, des Prinzen Alexander, der vor ein paar Jahre gestorben ist, feststellen und kann diesen sonst in der Geschichte gar nicht weiter befannten Herrn nitigens finden.“

„Ja, da weiß ich allerdings auch keinen Rat, wenn er nicht im Hofkalender steht.“

„Das suchen Sie denn, wenn ich fragen darf?“ erkundigte sich nun der genealogische Buchhändler.

„Verzeihen Sie, wenn ich mich in Ihr Gespräch mische“, wandte sich Herr Schulze an die ratlos Unterhandelnden.

„Schlagen Sie doch mal den 17. Band der neuesten Ausgabe von Brochhaus' Konversations-Lexikon auf, da habe ich so ein paar genealogische Tabellen der Hohenzollern gesehen. Sie haben doch noch ein Exemplar da?“

„Natürlich!“ bejahte der Buchhändler, „das darf jetzt nicht auf Lager fehlen“, und holte sofort den betreffenden

Band. Und siehe, ein einziger Blick überzeugte die Herren, daß der Gesuchte ein Vetter des verstorbenen Kaiser Friedrichs und ein Enkel des Bruders Friedrich Wilhelms III. von Preußen war. Schluß folgt.

Eisenbahnfahrplan.

Eisenburg-Bresch.		Bresch-Göhlenburg.	
4.41	9.11 1.17 7.50	Eisenburg	8.50 11.23 5.54 9.30
4.53	9.18 1.28 7.55	Kältschan	8.44 11.17 5.48 9.26
5.04	9.29 1.41 8.03	Mensdorf	8.33 11.06 5.33 9.18
5.10	9.35 1.47 8.08	Rothens Haus	8.26 10.59 5.25 9.12
5.17	9.42 1.58 8.14	Kausa	8.20 10.53 5.19 9.07
5.26	9.51 2.07 8.21	Prießnählich	8.10 10.43 5.03 8.99
5.36	10.01 2.24 8.28	Düben	8.05 10.38 4.58 8.95
5.51	10.17 2.45 8.41	Söllschau	7.46 10.18 4.20 8.42
6.07	10.33 3.02 8.54	Sölsdorf	7.30 9.55 3.57 8.29
6.16	10.43 3.16 9.02	Schneeberg	7.23 9.48 3.49 8.23
6.21	10.48 3.21 9.06	Splan	7.17 9.42 3.37 8.18
6.28	10.55 3.28 9.12	Bresch	7.10 9.35 3.30 8.12

Wittenberg-Torgau.		Torgau-Wittenberg.	
5.36	8.38 2.10 7.20	Wittenberg	7.30 11.48 4.30 10.05
5.45	8.46 2.20 7.28	Pratzen	7.22 11.41 4.21 9.58
5.57	8.51 2.27 7.33	Gautsch	7.15 11.35 4.14 9.52
6.02	9.00 2.35 7.42	Radhitz	7.05 11.27 4.03 9.44
6.08	9.05 2.45 7.47	Bietogast	6.58 11.21 3.56 9.38
6.14	9.10 2.51 7.52	Globitz	6.53 11.17 3.50 9.33
6.28	9.18 3.00 8.00	Trebitz	6.44 11.09 3.41 9.25
6.38	9.26 3.08 8.13	Bresch	6.38 11.00 3.30 9.16
6.48	9.36 3.16 8.21	Sachsen	6.15 10.40 3.06 7.38
6.56	10.04 3.05 8.37	Wörblitz	6.08 10.33 2.58 7.31
7.07	10.38 3.05 8.37	Dommitzsch	5.58 10.23 2.47 7.20
7.15	10.46 3.14 8.43	Dogelschlag	5.49 10.10 2.38 7.11
7.21	10.52 3.20 8.48	Ersitz	5.44 10.05 2.32 7.00
7.27	10.58 3.26 8.53	Weißen	5.38 9.59 2.26 7.06
7.34	11.05 3.35 8.59	Welsch	5.31 9.51 2.18 6.52
7.41	11.13 3.42 9.05	Torgau	5.24 9.45 2.10 6.45

Eidenstoffe
 Bevor Sie Seidenstoffe kaufen, bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection 4. Mechan. Seidenstoff-Wohrei
NICHOLS & Co. BERLIN
 Königl. Niederländ. Hoflieferanten • Leipziger Strasse 41
 Deutschlands größter Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Torgau. Verein „Torga“ für Geflügelzucht und Vogelschutz, Verbands-Verein der Provinz Sachsen.
 hält vom 4. - 6. Februar 1899 in den großen, hellen Sälen des „Zivoli“ hiersebst seine
IV. allgemeine Geflügel-Ausstellung
 ab. Mit derselben ist eine Ausstellung von Sing- u. Ziervögeln, Kanarienvögeln und Kaninchen verbunden, sowie eine Verlosung von Tieren usw.
 Außer den Geldpreisen stehen silberne u. broncene Staatsmedaillen, Verbands- und Vereins-Medaillen zur Verfügung. Viele Ehrenpreise sind zugelaßt, bez. in Aussicht gestellt.
 Programme und Anmeldebogen sind durch den Schriftführer des Vereins, Herrn Paul Sitte zu beziehen.
 Schluß der Anmeldungen am 20. Januar 1899.
 Die Morgenfütterung geschieht mit Spratt's Patent-Geflügelfutter.

Reh-Gehörne, Hirsch-Geweide, sowie Abwurfstangen einzeln sowie im Ganzen gesucht. Preisangabe brieflich an die Expedition d. Blattes.
 Zahl hohe Preise.

BROCKHAUS' LEXIKON
 REVIDIERTE
 JUBILÄUMS-AUSGABE
 ERSCHEINT
 SOEBEN NEU
 Zu beziehen durch

Beckers Buchhandlung
 welche auf Verlangen auch einzelne Bände des Werkes zur gef. Ansicht ausleihen.

Stottern
 endlich auf medizinischem Wege „dauernd“ heilbar. Buch gegen Einlieferung von 2 M. in Marlen an
 Dr. med. Biella
 Leopoldshöhe i. Baden.

PATENTE etc.
 schnell & gut Patentbüreau.
SACK - LEIPZIG

Giftfreies Ratten- & Mäusekonfekt.
 Fabrikant Oskar Hertel, Leipzig
 „Radikalvertilgungsmittel“ aller Nagetiere, unschädlich für Menschen u. Haustiere. In Packungen zu 10, 30 und 50 Pfg. bei:
 Herrn, Hünemann Drogerie u. bei:
 J. W. Richter.

Freie
Kaps- und Cocos-Buchen
 in besten Qualitäten stets zu haben bei
 C. Juttig.

Zu haben
 in den meisten Colonialwaaren, Droguen- u. Eisenhandlungen.

Dr. Thompsons Seifenpulver
 ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste


Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan“.

Bijouteriewaren,
 als:
 Armabänder, Colliers, Brochen, Boutons, Manschettenknöpfe u. Uhrketten etc. empfiehlt
 Adolph Just.

Das Neueste in
Spielwaren,
 gefädelte Puppen, Puppenköpfe und Puppenrumpfe empfiehlt
 Adolph Just.

Rechnungen. Couverts, Briefbogen,
 sowie alle anderen geschäftlichen Druckfachen liefert schnell und billig
 H. Beckers Buchdruckerei.

Empfehle in sauberster Ausführung
Visiten-Karten
 100 Stück von 1.20 M. an.

Neujahrs-Karten
 100 Stück mit Couverts M. 2.50.
 Da die Aufträge sich in den letzten Tagen vor dem Feste in der Regel anhäufen, erlaube ich höflichst, Bestellungen, deren sorgfältige Ausführung ich zuzübere, möglichst schon jetzt aufzugeben.

Herrn. Becker, Buchdruckerei.
 28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.
Schweizerische Spielwerke
 anerkannt die vollkommensten der Welt.
Spieldosen
 Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarettenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Desserteller, Stühle usw. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik
J. H. Heller in Bern (Schweiz).
 Nur direkter Bezug garantiert für Aechtheit; illustrierte Preislisten franco.
 Bedeutende Preisermäßigung.

Prelsgekrönt!

 Von H. M. Mische, Cöthen
 ist anerkannt die vorzüglichste Wische der Gegenwart. Erzeugt mit wenig Bürstentrichen einen prachtvollen, tiefschwarzen und blendenden Glanz, schmelzt das Leder und verbraucht sich äußerst sparsam. Nur echt in roten Dosen à 10 und 30 Pfg. bei:
 Zu haben bei F. A. Mende.

Domdorfer Briquets
 offeriert Otto Matthies.
 Der vormalige Großwägerei Nittergutsweinerberg u. die an diesem unmittelbar anschließende Ackerbreite stehen auch parzellenweise zum Verkaufe.
 Der Besitzer köchlich daselbst.

Hausgrundstück
 Das den Lehmann'schen Erben gehörige in der Neutrasse hiersebst belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör habe ich im Auftrage zu verkaufen.
 Wilhelm Richter.

7000 Mark
 suche ich für einen pünktlichen Zinszahler auf gute Sandhypothek zur ersten Stelle.
 Wilhelm Richter.

Freie
Hafen,
 gestreift, à Stück 2-3 Mark, und Ref. zerlegt, empfiehlt
 Ernst Maede.

Meine aufs Beste ausgestattete und mit Sorgfalt ausgewählte



Weihnachts-Ausstellung



ist eröffnet und lade ich zum Besuche derselben hierdurch höflichst ein.

Dieselbe bietet eine **reiche Auswahl** aller **buchhändlerischen Artikel**, die sich besonders zu **Geschenken** eignen, wie **Jugendschriften, Bilderbücher, Gedicht-Sammlungen, Klassiker, Erbauungsbücher, Prachtwerke, Wandsprüche, Kalender für 1899** usw.

Alle in Katalogen, Zirkularen, sowie durch Kolporture angebotenen **Bücher, Zeitschriften** und **Musikalien** werden zu gleichen Preisen, wenn nicht noch billiger, auf das Allerschnellste besorgt.

Ferner empfehle

Brief-Kassetten von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung,
Photographie- und Postkarten-Albums, Poesien, Schreibzeuge, moderne Standbilder, Steinbaukasten, Unterhaltungsspiele, Afford-Zithern usw.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass ich einen

vollständigen Ausverkauf

der vorhandenen Bestände an **Christbaumschmuck, Lederwaren**, wie **Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Taschen, Schulranzen** usw., **Photographie-Rahmen, Spielwaren** u. dergl. eröffnet habe und diese, um damit zu räumen, **unter dem Einkaufspreis** abgebe.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich

hochachtungsvoll

Herm. Beckers Buch- u. Papierhandlung.

Schmiedeberg, am Markt.

Zur Weihnachtsbäckerei:

feinsten gemahlten **Zucker** Pfd. **28 Pf.**

ff. grosse **Rosinen** Pfd. **30 Pf.**

hochfeine do. Pfd. **40 und 45 Pf.**

feinste gem. und **Brod-Raffinade**, ff. **Sultaninen u. Corinthen, Mandeln billig, Citronat, frische Citronen u. Citronen-Oel, Gewürze**

hochfeinste Backbutter,

feinstes **Schmalz, frische Molkerei-Butter.**

Ferner empfehle neue grosse **Walnüsse, Haselnüsse** und **Baum-Konfekt.**

Bunte Baumlichte sehr billig.

F. W. Richter, Bad Schmiedeberg.

Beste

Böhmische Braunkohle

offert in **Wagonladungen**, sowie ab **Lagerplatz, Wittenbergerstr. Nr. 227**, auch in kleineren **Posten** (100

E. W. Wenzel.

Otto Kleider, prakt. Arzt,

Spezialarzt für Mund- u. Zahnkrankheiten,

Zorgan, Bahnhofsstr., Germania-Café 1. Etage.

Sprechzeit täglich: 9-12 vormittags. **Sonntags nur**

2-5 nachmittags. **vormittags.**

Absolut schmerzlose Zahnoperationen,

vorzügliche Aluminium-Gebisse.

Mäßige Preise.



Vier reizende Bilder:

Wenn Dich böse Buben locken
Der kleine Stammgast * * * Stillvergnügt
St. Leonhardt im Pitzthale

separat auf feinem Papier in zwei Farben gedruckt, erfrauen das Herz jedes Käufers von

Payne's Illustriertem Familien-Kalender für 1899.

13 Gratis-Beilagen

sind es, die jedem Besitzer dieses allbeliebten Kalenders in den Schoos fallen. Man lasse sich zur Auswahl eine Reihe von Kalendern vorlegen und jeder wird, in Anbetracht der Fülle und Güte des Gebotenen, zu **Payne's Illustriertem Familien-Kalender** greifen.
Erfrischend für Herz und Gemüt sind die Erzählungen, belehrend in ausserordentlich reichem Masse namentlich der 24 Seiten umfassende **Anhang: „Frage mich!“** Man kaufe daher zur **Payne's Illustriertem Familien-Kalender** der zum Preise von **50 Pfg.** für jede Familie eine Quelle reicher Gaben bietet und durch die Expedition dieses Blattes und deren Boten zu beziehen ist.

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

und die angrenzenden Staaten.

Segründet 1708.

Halle a. S.

Segründet 1708.

Bei dem Herannahen des neuen Quartals laden wir zum **Abonnement durch die Postanstalten** (vierteljährlich **Mark 3,-**)

ergebnis ein. — Die Landeszeitung ist

das bestunterrichtete Blatt
konservativer Richtung
in der Provinz.

Dasselbe ist in Folge des ausgedehnten Nachrichtenendienstes aus der Provinz und den angrenzenden Staaten allen hauptstädtischen Blättern vorzuziehen.

Reichhaltiger Lesestoff auf allen Gebieten. — Romane erfter Autoren. — Amtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. — Lotterie-Listen. — Parlamentsbeilage. — Saatenstands- und Marktberichte.

Gratis-Beilagen: **Landwirthschaftl. Mittheilungen** (Hrsg. Landes-Oekonomierath v. Mendel-Steinfels).

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Tägliche Feuilleton-Beilage „**Halle'scher Courier**“.

Illustriertes Unterhaltungsblatt.

Probenummern auf Verlangen bis Ende des Monats kostenlos.

Expedition der **Halle'schen Zeitung**
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Halle a. S.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten von 20 Pfg. an
in den schönsten und neuesten
Mustern. Musterkarten überall
hin franco.

Gebrüder Ziegler Büne-
burg.

Weihnachtsbitte.

Wieder steht das liebe Weihnachtsfest vor der Thür. Damit es uns möglich wird, unseren Armen den Tisch zu decken, bitten wir herzlich um Weihnachtsgaben.

Der Vorstand des Frauenvereins.

B. Beierle.

C. Bodenstein.

H. Gelpcke.

M. Loechel.

H. Schmiedicke.

Zum Weihnachtsmarkte

empfehle ich in besonders preiswürdigen Qualitäten:

Inletts in grosser Auswahl von 50 Pf. an das Meter, Bezugszeuge in derber haltbarer und waschächter Waare von 40 Pf. an das Meter.

Weisse Damaste von 90 Pfg. an das Meter in Bettbreite. Handtücher vom Stück und abgepaßt von 15 Pfg. an das Meter

Tischtücher zu 80 Pfg. Servietten, Tafeltücher etc. Reinwollene doppeltbreite Kleiderstoffe von 1 Mark an das Meter.

Jagdwesten in grosser Auswahl. Wollene u. seidene Shawltücher. Einen Posten neuester Chenillekapotten à Stück 2,50 Mark.

Tailentücher, Konzertshawls, Shlipse, Vorhemdchen, Unterhosen und -Jacken, bedruckte Schürzen usw.

Hemden-Barchente in 50 Mustern zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Billigste aber feste Preise.

Bei einem Baareinkauf von 5 Mk. an, gebe ich einen geschmackvollen

Rabatt-Abreiss-Kalender

für 1899 im Gebrauchswerte von 75 Mark zu.

Hochachtend

C. W. Witte.

Auch führe anderweitige Kaufmannsartikel in nur besten Qualitäten.

Weizen-Mehl,

25 Pfund 3,25 Mk. nur gute Waare, bei 50 und 100 Pfund Abnahme billiger, sowie Hefe und Backbutter, 3 Pfund 28 Pfg. bei 5 Pfd. billiger.

Sultananen, grosso Rosinen Pfd. 40 u. 45 Pfg., Corinthen Pfd. 30 Pfg., Mandeln, Wallnüsse usw. Sämtliche Waaren in nur guten Qualitäten.

Führe auch Cigarren in nur guten Fabrikaten. Auswahl in verschiedenen Sorten u. Preislagen. Als Weihnachtpräsent in 2ser, 50er und 100er Kisten. Hochachtend

C. Fr. Köther, Aumühle.

Schlachtlegerbitter fette

Empfehle

Bijouteriewaaren als Broche, Halsketten, Ohrringe, Manschetten- u. Hemdtüpfel. H. Meske, Uhrmacher.

Feinstes

Knochenöl für Nähmaschinen bei F. Rosenthal, Uhrmacher.

Erich Harms.

Weihnachts-Ausverkauf.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle:

Damen-Jackets ferner: Shlipse, Kragen, Handschuh, Servietten, Schirme und Schürzen.

xxxx Kleiderstoffreste. xxxx

Knaben-Anzüge von Mk. 2,85 an.

Haushaltungs-, Tandel- u. Kinder-Schürzen.

Tischdecken, Servietten.

Otto Robert Müller, Bad Schmiedeberg

empfehlte zur Weihnachtsbäckerei

feinste Margarine-Butter,

Rosinen, Corinthen und sämtliche Backwaaren, ff. gem. Zucker von 28 Pfg. an das Pfund, 2 Pfd. 55 Pfg.

Gut gepflegte Weine und Cigarren, zu Festgeschenken passend.

Außerdem zur Schlachte-Saison täglich frisch gemahlene

Schlachte-Gewürze.

Weihnachts-

Präsente.

das Modernste in feinen Holz-

und Lederwaren, sowie Herren-

Damen- u. Kinder-Regenschirme,

empfehle in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Adolph Just.

Christbaum-Consekt

hochfein, incl. Kiste ca. 240 große

oder 440 kleine Stück enthaltend

Mk. 2,50 per Nachnahme. 1167

Friedr. Michels, Dresden A. 4.

Sämtliche

Futterartikel

gute Qualitäten, sowie feines

Weizen- und Roggenmehl

sind wieder eingetroffen und em-

pfiehlt dieselben preiswürdig

Weithändler L. Schulze.

Lehrling

sucht sofort oder zu Oftern

Wilhelm Melwih, Drechslermeister.

Lehrling

findet am 1. April oder sofort

Stellung in

Bucher's Gärtnerei, Torgau

xxxxxxxxxxxx

Für mein Colonialwaaren-,

Delikatessen- und Weingeschäft,

einem der ältesten am hiesigen

Platze, lade zu Oftern einen

Lehrling

unter günstigen Bedingungen

C. Thinius, Torgau.

Ein junges

Mädchen, welches mo-

gänglich schon

gedient hat, für bessere Herrschaft

nach Leipzig aufogleich oder

später gesucht. Adressen i. d. Exp.

b. Bl. abzugeben.

Ein junges

Mädchen,

welches Lust hat, die moderne

Blumenbinderkunst zu erlernen,

kann am 1. April eingestellt

werden in

Bucher's Gärtnerei, Torgau.

Ein

Oberwöhnung

mit zwei Kammern zu Neujahr

zu vermieten Neumarkt 210.

Hermann Böring.

Die kleine

Wohnung

in meinem Hause Markt Nr. 16

ist zum 1. April zu vermieten.

Otto Matthies
Schmiedeberg
empfehlte sein
Spielwaarenlager
in sehr großer Auswahl
und verschiedenen Neuheiten, sowie viele diverse
andere Sachen zu
Festgeschenken
geeignet.
Billige Preise!

Nähmaschinen- und
Fahrradöl
bei
H. Meske, Uhrmacher.

Nathenower
Brillen u. Pincenez
empfehlte
H. Meske,
Uhrmacher und Optiker.

Christbaum-
Kerzen
in:
Wachs,
Stearin
u. Paraffin

glatt, geriept und gedreht, in
weiss und buntfarbig, sowie eine
Auswahl:

Wachsstock
und Wachszug
empfehlte
Hugo Schladitz.

Weihnachts-Ausstellung
bestehend aus
Christbaumschmuck
das Neueste in überbunnenen Glasgugeln, Lametta-Artikel, Engels-
haar, Eisstimmer, Weihnachtsteezer usw.
Parfümerien, Cartonagen mit Parfüm u. Seife,
als auch ohne Seife, echte Japan.
Kasten mit hochfeinem Parfüm empfehle in reichhaltiger Auswahl
zu sehr billigen Preisen
Zinnemann's Drogerie und Parfümerie.
Wittenbergerstr. 220.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Becker, Bad Schmiedeberg.